

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg

und Umgegend.

N^o 94.

Mittwoch, den 26. November.

1856.

Bekanntmachung.

Zu Berücksichtigung der eingetretenen überaus ungünstigen Witterung finden wir uns veranlaßt, die Dauer des gegenwärtigen Herbstjahrmarktes in der Weise zu verlängern, daß Fremde gleich Einheimischen bis morgende Mittwoch, den 26. Novbr., Abends, zum Feihalten ihrer Waaren berechtigt sein sollen.

Indem wir die Bewohner der Umgegend auch hierdurch davon in Kenntniß setzen, laden wir zugleich dieselben zum Besuch des morgen annoch dauernden Marktes ein.

Frankenberg, den 25. November 1856.

Der Stadtrath.

F. G. Fischer.

Bekanntmachung.

Die Wahlliste behufs der Ergänzungswahl des Stadtverordnetencollegiums ist zu Jedermanns Einsichtnahme im Rathhause öffentlich ausgehängt.

Einsprüche gegen dieselbe sind spätestens bis zum

11. December l. J.

an Rathsstelle mündlich oder schriftlich einzubringen, widrigenfalls dieselben nicht berücksichtigt werden können.

Frankenberg, den 24. November 1856.

Der Stadtrath.

F. G. Fischer, Rathmann.

Gunnersdorfer Mehl- und Brod-Preis.

In Pfunden:

N^o 0 Weizenmehl, 7 ℓ . 11 Sgr . 5 ö ;

= 1 Weizenmehl, 7 ℓ . 9 Sgr . 5 ö ;

= $\frac{1}{2}$ Brodmehl, 7 ℓ . 6 Sgr . 8 ö ;

6 ℓ . Brod, bekannte Qualität, 4 Sgr . 3 ö .

Futterpreise unverändert.

Im Centner:

1 ℓ . 6 Sgr — ö .

1 : 4 Sgr 29 ö .

1 : 3 Sgr 16 ö .

Gunnersdorf, den 25. November 1856.

C. Bunge.

Der tliche.

Frankenberg, 23. Novbr. Als gestern gegen Mittag die Ehefrau des Gutsbesizers Johann Gottlieb Rebe in Sachsenburg, welche mit Producten des landwirthschaftlichen Fleißes den hiesigen Wo-

chenmarkt besucht hatte, wieder nach Sachsenburg zurückkehren wollte, hatte sie am Stadtberge beim Einsteigen in den Schlitten, welchen sie anher gebracht hatte, das Unglück, rücklings aus Letzterem zu stürzen, und sich bedeutend am Hinterkopfe zu verletzen. Veranlassung dazu war, daß beim Ein-